



FIGU Offene Worte

der
Wahrheit und Zeit

Scriptum veritas
Schrift der Wahrheit



Erscheinungsweise:
Sporadisch

Internet: <http://www.figu.org>
E-Mail: info@figu.org

8. Jahrgang
Nr. 6 März 2022

Laut: <Allgemeine Erklärung der Menschenrechte> vom 10. Dezember 1948.
= <Artikel 19 Meinungs- und Informationsfreiheit>

Jeder Mensch hat das Recht auf freie Meinungsäusserung; dieses Recht umfasst die Freiheit, Meinungen unangefochten anzuhängen und Informationen und Ideen mit allen Verständigungsmitteln ohne Rücksicht auf Grenzen zu suchen, zu empfangen und zu verbreiten.

Aussagen und Meinungen müssen nicht zwingend mit dem
FIGU Gedanken-, Interessen Lehre- und Missionsgut identisch sein.

=====

Für alle im <FIGU Offene Worte> und anderen FIGU Periodika publizierten Beiträge und Artikel verfügt die FIGU über die notwendigen schriftlichen Genehmigungen der Autoren bzw. der betreffenden Medien!

=====

Wie die Propaganda das Bewusstsein herabdämpft und Demokratie zur Farce macht

hwludwig Veröffentlicht. Am 2. Januar 2022

Durch die Massenmedien wird nahezu flächendeckend das Bewusstsein der Menschen beeinflusst und geprägt. Gedanken, Vorstellungen und Urteile anderer fliessen täglich in sie ein und bestimmen – weitgehend unreflektiert übernommen – ihre gesellschaftlichen Einstellungen und Handlungen. Es entsteht so ein allgemeines Gruppenbewusstsein der öffentlichen Meinung, das mangels eigener Erkenntnis herabgedämpft und dadurch lenkbar ist. Sind die Medienberichte zudem noch einseitig, verzerrt und lügenhaft manipuliert, wird das Bewusstsein des Menschen in Bezug auf die Wirklichkeit noch stärker abgelähmt und sein für eine freiheitliche Demokratie grundlegendes Urteilvermögen aufgehoben. Demokratie wird zur Farce.

Zunächst: Wie kommt es, dass die Inhalte der Medien kaum gefiltert in das Bewusstsein vieler Menschen eindringen und solche Lenkungswirkung haben? Warum lassen sich diese von ihnen so stark beeinflussen? Dazu müssen wir uns genauer ansehen, welcher Prozess da im Bewusstsein stattfindet.

Unbegriffene Wahrnehmungen

Alle Wahrnehmungen, die uns von aussen durch unsere Sinne entgegenkommen, müssen wir von innen mit unserem Denken durchdringen, wenn sie uns verständlich werden sollen. Wir müssen sie gedanklich begreifen, die ihnen entsprechenden Begriffe finden. Dadurch wachsen wir erkennend erst in die volle Wirklichkeit hinein. Würden wir uns willentlich des Denkens ganz enthalten, blieben uns die Wahrnehmungen völlig unverständlich. Wir befänden uns ausserhalb der Realität in einem träumerischen, herabgedämpften Bewusstsein.

Blitzschnell und ohne besondere Anstrengung geschieht die Verbindung von Wahrnehmen und eigenem Denken gegenüber den gewohnten und vertrauten Dingen des Alltags. Wenn es sich jedoch um neue Wahrnehmungen handelt oder, wie in der Wissenschaft, Naturphänomene oder soziale Probleme in ihren tieferen Zusammenhängen erforscht werden sollen, ist eine starke eigene Gedankenanstrengung notwendig, um die zum Verstehen führenden Begriffe selber aufzufinden. Haben wir sie erfasst, erleben wir uns darin in einem hellwachen Bewusstsein.

Aus den Medien nehmen wir, vermittelt durch Worte, hörend oder lesend, Gedanken in uns auf, die andere gedacht haben, die also nicht unsere eigenen Gedanken und Erkenntnisse sind. Diese von aussen her einkommende Begriffe sind aber, obwohl sie ihrer inneren Natur nach Begriffe sind, für uns Wahrneh-

mungen. Das bedeutet, wir müssen sie, wie andere Wahrnehmungen auch, erst mit unserem eigenen Denken begrifflich durchdringen, um sie zu verstehen.

Dessen ist man sich im allgemeinen nicht bewusst. Denn bei akustischen, optischen, Geschmacks- oder Geruchs-Wahrnehmungen z.B., erleben wir unmittelbar, dass sie der gedanklichen Durchdringung bedürfen. Gedanken dagegen haben, weil sie eben Begriffe sind, bereits den Anschein begrifflichen Verständnisses, obwohl sie noch nicht wirklich verstanden sein können. Das sind sie erst, wenn wir sie „hinterfragt“, also den Zusammenhang ihrer Entstehung denkend nachvollzogen haben, aus dem sie als Ergebnis hervorgegangen sind.

Der Verständnisanschein, den die wahrgenommenen Begriffe an sich tragen, verführt dazu, sich mit ihrer Aufnahme zu begnügen und nicht weiter über sie nachzudenken. Man nimmt sie wahr und glaubt sie zu verstehen. Doch das ist eine Illusion. Damit sind wir prinzipiell in der gleichen Lage wie bei den anderen Wahrnehmungen, bei denen wir auf das Nachdenken verzichten würden: Wir befinden uns ihnen gegenüber in einer Art träumendem, herabgedämpftem Bewusstsein. Denn diese Begriffe sind uns in Wirklichkeit dunkel; wir haben sie und die Realität, auf die sie sich beziehen sollen, nicht mit dem Licht unseres eigenen Denkens durchdrungen.

Die Bereitschaft, diese Gedanken als eigene zu übernehmen, wird noch durch die weitverbreitete Obrigkeits- und Autoritätshörigkeit verstärkt. Vor dem, was ein Regierungsmitglied, ein professoraler Wissenschaftler oder promovierter Arzt sagt, steht das eigene Denken der meisten Menschen immer noch ehrfürchtig still.

Damit ist das von den Medien erzeugte Gruppenbewusstsein der meisten Menschen gekennzeichnet, das die öffentliche Meinung ausmacht. Ihr Bewusstsein wird von aussen mit vorgefertigten Begriffen gespeist, die sie wie eigene in ihren Begriffsschatz aufnehmen, ohne sie aber selbst gedanklich durchleuchtet zu haben. Danach bilden sich dann ihre Einstellungen. Und es hat den Anschein, und sie leben auch in dem Glauben, dass sie selbst es seien, die aus Überzeugung denken und handeln. In Wahrheit werden sie aber durch die aufgenommenen Begriffe und Vorstellungen irgendwelcher Autoritäten gelenkt. Sie sind nicht Herr ihres eigenen herabgedämpften Bewusstseins.

Und sie handeln im Grunde nicht selbst. Ihr Wille geht Wege, die von ihrem eigenen Denken und damit von ihrem eigenen Ich nicht gedeckt und verantwortet sind, denn dieses ist stillgelegt, nicht aktiv, ausgeschaltet. Sie handeln gedankenverloren wie lebendige Automaten auf ein von aussen in sie hineingesendetes Signal. Die Individualität des Menschen gibt sich gewissermassen insoweit auf und wird zum Bestandteil einer lenkbaren Masse.

Verstärkende Wirkung durch Lügen

Nun kommt aber noch etwas ganz Wichtiges hinzu, was die Menschen innerhalb des Gruppenbewusstseins der öffentlichen Meinung zusätzlich tief beeinflusst: die systematische, von autoritativer Seite immer erneut wiederholte Lüge. Diese hat als Mittel der öffentlichen Meinungsbildung ein Ausmass erreicht, wie es in der Geschichte der Menschheit wohl noch nie der Fall gewesen ist. Vor den staatlichen, kirchlichen, wissenschaftlichen Autoritäten steht bei den überwiegend noch immer autoritätsgläubigen Menschen das eigene Denken von vorneherein in „Hab-Acht-Stellung“. Gehen von ihnen aber noch permanent Lügen aus, werden die Menschen in eine noch grössere Illusion geführt als die gewöhnlichen Einseitigkeiten, die partiell ja noch wahr sein können.

Der Arzt Dr. Thomas Külken wies in einer Rede auf verblüffende Erkenntnisse der Psychologie hin.

„Die moderne Psychologie hat Experimente gemacht, gut geprüfte Experimente, welche zeigen, mit wie erschreckend einfachen Mitteln man unser Bewusstsein unselbständig machen kann und wehrlos gegenüber Lügen und Täuschungen. – Am Anfang eines solchen Experiments stellt der Versuchsleiter den Teilnehmern eine Behauptung vor, die unwahr ist – und er erklärt ihnen, warum sie falsch ist. Dann aber wird im weiteren Verlauf diese unwahre Behauptung ständig positiv wiederholt. Und es stellt sich heraus: Je öfter die Unwahrheit wiederholt wird, umso mehr gewinnt sie bei den Teilnehmern an Glaubwürdigkeit. Und das noch Unglaublichere ist, dass das auch dann funktioniert, wenn die Versuchspersonen vorher über den Trick aufgeklärt werden.“¹

In seinem Buch „Psychologie der Massen“ schreibt Gustav Le Bon:

„Die reine, einfache Behauptung ohne Begründung und jeden Beweis ist ein sicheres Mittel, um der Masse eine Idee einzuflössen. Je bestimmter eine Behauptung, je freier sie von Beweisen und Belegen ist, desto mehr Ehrfurcht erweckt sie. [...] Napoleon sagte, es gäbe nur eine einzige ernsthafte Redefigur: die Wiederholung.“

Dadurch entsteht nicht nur der Glaube an eine Lüge. Die ständig von offizieller Seite gebetsmühlenartig und wie selbstverständlich wiederholten Lügen in der Öffentlichkeit verstärken noch in besonderer Weise die Herabdämpfung des Bewusstseins zu einem dumpfen Kollektiv-Bewusstsein. Der Mensch wird wie von einer Art magischen Wirkung der Lüge ergriffen, in seinem eigenen Denken gelähmt und in einen noch tieferen Traumzustand gegenüber der Wirklichkeit versetzt.

Zur Natur des Traumes gehört es, dass die Traum-Bilder keine Realität abbilden und wir selber keinen Einfluss auf sie ausüben können. Sie sind in vieler Beziehung unwahr, wir halten sie aber im Traumzustand für wahr, denn es fehlt uns hier die Möglichkeit zwischen Wahrheit und Unwahrheit zu unterscheiden, das Geträumte auf seinen Wahrheitsgehalt zu überprüfen.

Wenn nun den Menschen das gewöhnliche Bewusstsein zu einem passiven Gemeinschafts-Bewusstsein herabgedämpft wird, in dem sie von oben geführt werden, sind sie dauerhaft autoritativ erzählten Vorstellungsbildern ausgesetzt, auf die sie selber keinen Einfluss ausüben und bei denen sie nicht zwischen Wahrheit und Unwahrheit unterscheiden können. Sie sind nicht in der Lage, die durch systematische Propaganda autoritativ eingeflossenen Lügen anzuzweifeln; sie können sie absolut nicht hinterfragen, egal, welche Lüge ihnen auf diese Weise eingeimpft wird. Sie werden unzugänglich für jeden Zweifel – und wehrlos gegenüber allen weiteren Lügen.

Demgegenüber gibt es nur die einzige Möglichkeit, nämlich aktiv und kraftvoll das eigene Denken in Gang zu setzen und wirklich nicht dumm zu sein, folglich muss das eigene Denken gepflegt und die effective Wahrheit gefunden, gemäss dieser selbst entschieden und gehandelt werden.

Demokratie wird zur Farce

Die propagandistische Verfälschung der Wirklichkeit, der Wahrheit, hat noch eine tiefere Dimension, auf die Hannah Arendt bereits in einem Essay Ende der 1960er-Jahre hingewiesen hat.² Sie schreibt da: „Wenn die modernen Lügen sich nicht mit Einzelheiten zufrieden geben, sondern den Gesamtzusammenhang, in dem die Tatsachen erscheinen, umlügen und so einen neuen Wirklichkeitszusammenhang bieten, was hindert eigentlich diese erlogene Wirklichkeit daran, zu einem vollgültigen Ersatz der Tatsachenwahrheit zu werden ...?“

Lügen über Einzelheiten lassen sich leicht aufdecken. Wenn aber der grosse Gesamtzusammenhang erlogen ist, sind die Menschen in einer Gefangenschaft, aus der sie durch die Korrektur einzelner Tatsachenlügen nicht befreit werden können. Der irrealer Gesamtzusammenhang bildet den grossen Berichterstattungsrahmen der Medien, und alle tatsächlichen oder vermeintlichen Fakten, die in diesen Rahmen passen, werden dem Publikum übermittelt, alle entgegenstehenden Fakten werden entweder ignoriert oder diskreditiert. So bildet gegenwärtig die Mär von einem Killervirus, der Ursache einer alle bedrohenden pandemischen Infektionskrankheit sei, einen solchen Gesamtrahmen.

Ein wichtiges Mittel der Herrschenden und ihrer Medien, das Bewusstsein der Menschen durch einen unwahren Gesamtzusammenhang in die Irre zu führen, ist die Geschichtsfälschung, die vor allem aus einseitiger, verzerrter oder erfundener Darstellung besteht, in der andere wesentliche Aspekte verschwiegen werden. Sie versetzt die Menschen in eine illusionäre Vergangenheit und auch Gegenwart. Denn da sich alles Leben in der Zeit entwickelt und das Gegenwärtige an das Vergangene anschliesst, können wir nur im Verfolgen der aus der Vergangenheit kommenden Entwicklungslinie Aufschluss darüber gewinnen, wie der Weg sinnvollerweise in die Zukunft weiterführt. Das Leben in der Unwahrheit kann auf Dauer nur zu weiteren Katastrophen führen.

Die offizielle Geschichtsschreibung der beiden Weltkriege, wie sie auch von Politik und Medien verbreitet wird, bietet ein reiches Anschauungsmaterial und ist auf diesem Blog in zahlreichen Artikeln thematisiert worden (vgl. Inhaltsverzeichnis – Westlicher Imperialismus).

George Orwell, der vor 70 Jahren mit nur 47 Jahren starb, machte in seinem 1949 geschriebenen Buch «1984» deutlich, dass das Löschen, Verzerren, Verwerfen und Entwerten von Geschichte und historischer Erfahrung eine zentrale Dimension der „Gedankenkontrolle“ darstellt. Und er formulierte eindringlich: „Wer die Vergangenheit beherrscht, beherrscht die Zukunft, wer die Gegenwart beherrscht, beherrscht die Vergangenheit.“

Orwell malte die propagandistischen Techniken der Täuschung, durch die wir desinformiert, belogen, mit Halbwahrheiten abgespeist oder durch die Unterdrückung von Nachrichten im Unklaren gelassen werden. Aldous Huxleys brachte bereits in seinem 1932 erschienen Buch „Brave New World“ den anderen Aspekt, dass wir durch propagandistische Techniken zerstreut, vom Wesentlichen abgelenkt, mit Belanglosigkeiten überflutet, mit Pseudoproblemen beschäftigt, mit Unterhaltungs-Angeboten aller Art bei Laune gehalten werden. Beide Aspekte ergänzen sich und sind heute tägliche Realität geworden.

Der verstellte und erlogene Gesamtzusammenhang hat tiefgehende Auswirkungen auf den Menschen. Er lebt ja in einer grossen Illusion, in einer irrealen Welt und nicht in der Wirklichkeit. Die Wahrheit ist nicht ersetzbar. Das hat Folgen, die Hannah Arendt so beschreibt:

„Das Resultat ist keineswegs, dass die Lüge nun als wahr akzeptiert und die Wahrheit als Lüge diffamiert wird, sondern dass der menschliche Orientierungssinn im Bereich des Wirklichen, der ohne die Unterscheidung von Wahrheit und Unwahrheit nicht funktionieren kann, vernichtet wird. ... Konsequentes Lügen ist im wahrsten Sinne des Wortes bodenlos und stürzt Menschen ins Bodenlose, ohne je imstande zu sein, einen anderen Boden, auf dem Menschen stehen könnten, zu errichten.“³

Die propagandistische Verfälschung der Wirklichkeit führt den Menschen in eine Welt der Täuschung. Die Lüge lebt davon, dass sie sich in das Kleid der Wahrheit hüllt und sich als diese ausgibt, d.h. die Substanz ihres Seins für sich in Anspruch nimmt. Der Mensch, der ihr verfällt, glaubt sich daher in der Wahrheit, und all sein Reden und Handeln fließt aus ihrer Gewissheit. Denn die Wahrheit ist das Lebelement der menschlichen Seele, in dem sie nur dauerhaft leben kann und was ihr allein die Sicherheit des Seins verleiht. Ohne sie fällt sie ins Bodenlose.

Wenn ein breites Lügennetz zur Illusion eines ganzen Wirklichkeits-Zusammenhangs gewoben ist, geht dem menschlichen Orientierungssinn die Unterscheidung von Wahrheit und Unwahrheit abhanden, ohne die er nicht funktionieren kann. Der Mensch wird, wenn er nicht vollkommen unsensibel geworden ist, hier und da dumpf empfinden, dass etwas nicht stimmt, wird auch die eine oder andere Lüge vermuten, aber er hat in einem flächendeckenden Propagandafeld kaum die Möglichkeit, zu den gesamten Tatsachen der vollen Wirklichkeit vorzudringen.

Das aber bedeutet, dass die Bürger einer Demokratie nicht mehr urteilsfähig sind. Um die umfassende Information und Erkenntnis des Bürgers zu garantieren, sind im Grundgesetz die Grundrechte der Informations- und der Meinungsfreiheit verankert. Doch „Meinungsfreiheit“, schrieb Hannah Arendt, „ist eine Farce, wenn die Informationen über die Tatsachen nicht garantiert sind.“ Dann kann sich der Mensch kein Urteil mehr bilden, das in der Wahrheit, in der Wirklichkeit gegründet ist. Nur darauf kann aber eine Gesellschaftsform freier, selbstbestimmter Menschen basieren. Die heutige totale Lügenpropaganda von Politik und Mainstream-Medien hat die Demokratie bereits von innen beseitigt.

Die demokratischen Organisationen und Abläufe wie Wahlen, Abstimmungen im Parlament etc. bleiben zur Täuschung als hohle Kulisse bestehen, aber alle Staatsgewalt geht in Wahrheit gar nicht mehr vom Volk als dem Souverän, sondern von den Herrschenden aus, die den Bürger urteilsunfähig machen, indem sie ihm die Urteilsgrundlagen der Wirklichkeitserkenntnis entziehen und ihm die „rechten“ Urteile liefern.

Für sie kommt es gar nicht darauf an, die bestehenden demokratischen Organisationsformen zu beseitigen. Es genügt und ist viel effektiver und unbemerkbarer, das zentrale Agens der Demokratie, die Erkenntnismöglichkeit und Selbstbestimmung der Bürger aufzuheben, die den Organen der Demokratie zugrundeliegen und ihnen erst ihren Sinn und ihre Legitimation verleihen.

Die Bürger sind nicht mehr die Souveränen, die aus eigener Erkenntnis entscheiden, sondern Entmündigte, Marionetten, die nicht mehr eigene Erkenntnisse und Ziele über ihre Repräsentanten realisieren, sondern aus einer einsuggestierten Schein-Wirklichkeit die Absichten und den Willen der Herrschenden ausführen, indem sie immer wieder deren Vertreter, die vorgeben die Vertreter des Volkes zu sein, in die Machtpositionen einer sich ständig erneuernden Oligarchie „wählen“. Die Herrschenden und ihre medialen Lautsprecher sind heute die grössten Feinde der freiheitlichen demokratischen Ordnung.

Die heutige totale Lügenpropaganda der Mainstream-Medien hat die Demokratie bereits von innen beseitigt. Insbesondere der öffentlich-rechtliche Rundfunk ist der derzeit wirkmächtigste Feind der freiheitlichen demokratischen Grundordnung des Grundgesetzes und Förderer einer totalitären Oligarchie. Er gehört als Verfassungsfeind aufgelöst.

Und es ist geradezu ein Hohn, wenn sich die Altparteien als demokratische Parteien bezeichnen. In einem funktionierenden Rechtssystem wären sie als verfassungsfeindliche Vereinigungen längst verboten worden. Doch sie haben sich alle drei Staatsgewalten zur Beute gemacht.

Damit sind die primären Ziele einer demokratischen Erneuerungsbewegung von unten bezeichnet.

Das Verhältnis zur Wahrheit

Aber die andere Seite ist, dass nicht nur viele Politiker, Wissenschaftler und Journalisten ein gebrochenes Verhältnis zur Wahrheit haben. Die grosse Masse könnte nicht so leicht der propagierten Lüge verfallen, wenn das natürliche Wahrheitsgefühl der Menschen noch intakt wäre, aus dem bei geringstem Zweifel das Bestreben aufsteigt, aufzuklären, wie es sich in Wirklichkeit verhält. Das Verantwortungsgefühl für die Wahrheit, für sie einzutreten, auch wenn es Nachteile bringen kann, ist in grossem Masse geschwunden und in der Bequemlichkeit der dumpfen, materialistischen Lebensgewohnheit erstickt.

Das äussert sich schon darin, wie bedenkenlos aus Vorurteilen über andere gesprochen und geurteilt wird, ohne im Geringsten die Pflicht zu empfinden, es vorher auf seinen Wahrheitsgehalt zu überprüfen, so dass man nur dasjenige weitersagt, von dem man sich aus eigener Erkenntnis überzeugt hat, dass es wahr ist. Wie wenig wird diese innere Verpflichtung der Wahrheit und der Integrität und Würde des anderen Menschen gegenüber heute empfunden! Jeder (mich eingeschlossen) muss sich da an die eigene Nase fassen und eine Aufmerksamkeit auf seine eigenen Gedanken entwickeln, so dass man ständig überprüft, von welcher Qualität das ist, was da in mir aufsteigt.

Eine kleine Anekdote um den grossen griechischen Philosophen Sokrates möge das verdeutlichen, wobei es nicht darauf ankommt, ob sie wirklich authentisch überliefert ist; es kommt mir auf den Inhalt an.

Ein Mann rannte auf Sokrates zu. „Sokrates, Sokrates! Weisst Du, was ich gerade über einen Deiner Schüler gehört habe?“ „Warte einen Moment“, sagte der Philosoph. „Bevor Du mir davon erzähst, möchte ich, dass Du einen kleinen Test machst, den ich ‚die drei Siebe‘ nenne.“

„Die drei Siebe?“

„Ja. Bevor Du aussprichst, was Du sagen willst, prüfe es.“

Das erste Sieb ist die Wahrheit. Hast Du absolut sichergestellt, dass es wahr ist, was Du mir erzählen willst?“

„Äh, naja, nein ... ich habe eigentlich nur davon gehört.“

„Aha, Du weißt also nicht, ob es wahr ist oder nicht.“

Lass uns zum zweiten Test kommen. Das Sieb der Güte. Ist das, was Du mir über meinen Schüler erzählen willst, etwas Gutes?“

„Nein, im Gegenteil.“

„Aha, Du willst mir also etwas Schlechtes über meinen Schüler erzählen, obwohl Du nicht weißt, ob es wahr ist.“

Der Mann zuckte die Schultern. Er wirkte inzwischen etwas betreten.

Sokrates fuhr fort: „Vielleicht besteht das, was Du mir sagen willst, ja den dritten Test. Das Sieb der Notwendigkeit. Ist, was Du mir mitteilen möchtest, notwendig?“

„Also ... nein, nicht wirklich.“

„Wenn es weder wahr ist, noch gut oder notwendig, warum solltest Du es mir dann überhaupt erzählen? So belaste Dich und mich nicht damit.“

Der Mann verstummte, er schämte sich und ging fort. Er hatte verstanden.

1 Siehe Corona-Hypnose ...

2 Hannah Arendt: Wahrheit und Politik, in: Hannah Arendt/Patricia Nanz: Wahrheit und Politik, Berlin 2006

3 Vgl. Kriegshetze und Aushöhlung der Demokratie

Quelle: <https://fassadenkratzer.wordpress.com/2022/01/02/wie-die-propaganda-das-bewusstsein-herabdampft-und-demokratie-zur-farce-macht/>

Weise sein ...



Der weitere Sinn

... es hindert den Menschen daran, eine erlebte Täuschung oder eine gehörte Lüge weiterzuerzählen und sich damit als Unaufmerksamer und Lügner zu offenbaren.

Verbreitung des richtigen Friedenssymbols



Das falsche Friedenssymbol – die heute weltweit verbreitete sogenannte <Todesrune>, die aus den keltischen Futhark-Runen resp. der umgedrehten Algiz-Rune fabriziert wurde – ist der eigentliche Inbegriff negativer Einflüsse und schafft zerstörerische Schwingungen hinsichtlich Unfrieden, Fehden und Hass, Rache, Laster, Süchte und Hörigkeit, denn die <Todesrune> bedeutet für viele Menschen Reminiszenzen an die NAZI-Zeit, an Tod und Verderben, wie aber auch Ambitionen in bezug auf Kriege, Terror, Zerstörungen vieler menschlicher Errungenschaften und aller notwendigen Lebensgrundlagen jeder Art, und damit weltweit Unfrieden, weil für die Menschen jedes Todeszeichen Angst und Unheil symbolisiert.

Es ist wirklich dringlichst notwendig, dass die <Todesrune> als falsches Friedenssymbol, das Unfrieden und Unruhe schafft, völlig aus der Erdenwelt verschwindet und dadurch das uralte sowie richtige Peacesymbol resp. Friedenssymbol auf der ganzen Erde verbreitet und weltbekannt gemacht wird, dessen zentrale Elemente Frieden, Freiheit, Harmonie, Stärkung der Lebenskraft, Schutz, Wachstum und Weisheit reflektieren, aufbauend wirken und sehr besänftigend und friedlich-positiven Schwingungen zum Durchbruch verhelfen,

die effektiv Frieden, Freiheit und Harmonie vermitteln können! Wir wenden uns deshalb an alle vernünftigen Menschen der Erde, an alle FIGU Interessengruppen, FIGU Studiengruppen und FIGU-Landesgruppen und damit an alle vernünftigen und ehrlich nach Frieden, Freiheit, Harmonie, Gerechtigkeit, Wissen und Evolution strebenden Menschen, ihr Bestes zu tun und zu geben, um das richtige Friedenssymbol weltweit zu verbreiten und Aufklärung zu schaffen über die gefährliche und destruktive Verwendung der <Todesrune>, die in Erinnerung an die NAZI-Verbrechen kollektiv im Sinnen und Trachten der Menschen Charakterverlotterung, Ausartung und Unheil fördert, wie das leider auch nach dem Ende des letzten Weltkrieges 1939–1945 extrem bis in die heutige Zeit hineingetragen wird.

Spreading of the Correct Peace Symbol

The wrong peace symbol – the globally widespread “death rune” which has been fabricated from the Celtic Futhark runes or inverted Algiz rune – is the actual embodiment/quintessence of negative influences and evokes destructive swinging-waves regarding unpeace and hatred, revenge, vice, addictions and bondage, because for many human beings the “death rune” means reminiscence (memories) of the Nazi era, of death and ruin as well as ambitions concerning war, terror, destruction of human achievements, livelihoods as well as global evil unpeace.

Therefore it is of the utmost necessity that the wrong peace symbol, the “death rune”, disappears from the world and that the ur-ancient and correct peace symbol is spread and made known all-over the world, because its central elements reflect peace, freedom, harmony, strengthening of the life power, protection, growth and wisdom, have a constructive and strongly soothing effect, and help peaceful-positive swinging-waves to break through.

Therefore we appeal to all FIGU members, all FIGU Interessengruppen, Studien- und Landesgruppen as well to all reasonable human beings, who are honestly striving for peace, freedom, harmony, fairness, knowledge and evolution, to do, and give, their best to spread the correct peace symbol worldwide and to bring forth clarification about the dangerous and destructive use of the “death rune”, which in memory of the Nazi crimes collectively furthers deterioration and neglect of character-“ausartung” and terribleness in the reflecting and striving of the human being, as this is still being extremely carried on after the end of the last world war 1939–1945 until the current time.

Autokleber

Grössen der Kleber:

120x120 mm	= CHF	3.–
250x250 mm	= CHF	6.–
300x300 mm	= CHF	12.–

Bestellen gegen Vorauszahlung:

FIGU
Hinterschmidrüti 1225
8495 Schmidrüti
Schweiz

E-Mail, WEB, Tel.:

info@figu.org
www.figu.org
Tel. 052 385 13 10
Fax 052 385 42 89

IMPRESSUM

FIGU Offene Wort

Druck und Verlag: FIGU Wassermannzeit Verlag,
Semjase Silver Star Center, Hinterschmidrüti 1225, 8495 Schmidrüti, Schweiz

FIGU Offene Worte erscheint sporadisch;

Offene Worte wird auch im Internet veröffentlicht, auf der FIGU Webseite: www.figu.org/ch

Redaktion: BEAM «Billy» Eduard Albert Meier /././ **Telephon** +41(0)52 38513 10 (7.00 h – 19.00 h) / **Fax** +41(0)52 385 42 89

Postcheck-Konto: PC 80-13703-3 / IBAN: CH06 0900 0000 8001 3703-3,

FIGU Freie Interessengemeinschaft, 8495 Schmidrüti, Schweiz

FIGU-Shop: shop.figu.org



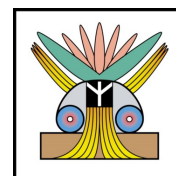
© FIGU 2022

Einige Rechte vorbehalten.

Dieses Werk ist, wo nicht anders

angegeben, lizenziert unter :

www.figu.org/licenses/by-nc-nd/2.5/ch/



Geisteslehre Friedenssymbol
Frieden

Wahrer Frieden kann auf Erden unter der Weltbevölkerung erst dann werden, wenn jeder verständige und vernünftige Mensch endlich gewaltlos den ersten Tritt dazu macht, um dann nachfolgend in Friedsamkeit jeden weiteren Schritt bedacht und bewusst bis zur letzten Konsequenz der Friedenswerdung zu tun.

SSSC, 10. September 2018, 16.43 h, Billy

Die nicht-kommerzielle Verwendung ist daher ohne weitere Genehmigung des Urhebers ausdrücklich erlaubt. / Erschienen im Wassermannzeit-Verlag:

FIGU, «Freie Interessengemeinschaft Universell», Semjase Silver Star Center,
Hinterschmidrüti 1225, 8495 Schmidrüti ZH, Schweiz